

## **Bericht über das Techno 130 Windfoil Trainingslager in Kiel-Schilksee – 10. bis 13.08.2021**

Immer mehr Vereine steigen in das Techno Wind Foil Program ein. Um die verschiedenen Aktiven, Eltern, Vereine und Landesverbände in der neuen Youth Foil One Design Klasse zu vernetzen, haben der Deutsche Segler-Verband (DSV), der Seglerverband Schleswig-Holstein (SVSH) und die Klassenvereinigungen Deutsche Windsurfing Vereinigung (DWSV) sowie German Windsurfing Association (GWA) ihre Kräfte für ein Projekt gebündelt. Mit einer Kombination aus „Techno Wind Foil Pro Training“ und einer anschließenden TWF-Regatta ist vom 10. bis zum 15. August ein erstes Highlight mit deutschlandweiter Relevanz für die Foil-Youngster geboten wurden.



Insgesamt 11 Teilnehmer ausgestattet mit eigenem TWF Material oder von Choppy Water gechartertem Material fanden sich in der Früh am 10. August im Olympia-Hafen Kiel-Schilksee ein, um unter der Regie vom schleswig-holsteinischen Landestrainer und Profisurfer Vincent Langer und dem DWSV Youth Foil Trainer Eike Drawe ein ehrgeiziges Foil Training zu absolvieren.



Schwerpunkte waren unter anderem die Perfektionierung der individuellen Foiltechnik sowie Start- und Manövertraining, kombiniert mit zahlreichen Trainingsraces.

Untergebracht waren die jungen Athleten entweder in elterlichen Wohnmobilen auf dem Parkplatz im Hafenvorfeld oder im Haus der Athleten, so dass man sich durch die kurzen Wege bedingt, voll auf die Trainingseinheiten konzentrieren konnte.

Abgeschlossen wurde das Training mit einer TWF Regatta. Am Samstag wurden die Nachwuchs-Surfer bei sechs Windstärken

und ruppiger Ostsee bei Rennen am oberen Limit gefordert. Am Sonntag herrschten dann bei drei bis vier Windstärken perfekte Bedingungen für die Techno Wind Foiler. Überlegener Sieger des ersten Techno Wind Foil Cups wurde Meno Büchler (GER-91) aus Heidkate, gefolgt von Keno Recke (GER-10) aus Strande bei Kiel und Eric Wehkamp ebenfalls aus Kiel. Beste weibliche Starterin war die Kielerin Runa Krabbenhöft.

Die Maßnahme wird gefördert aus Etatmittel der DSV-Seglerjugend.